

1 **Geflüchtete - Herausforderungen und Chancen für die Universitäten**

2 **Präambel**

3 Die in den letzten Jahren gestiegenen Zahlen an Geflüchteten in Europa stellen die gesamte
4 Gesellschaft vor große Herausforderungen. Abgesehen von unserer liberalen, von Aufklärung und
5 Humanismus abgeleiteten, Pflicht schutzbedürftigen Menschen zu helfen, müssen wir den Zuwachs
6 an Geflüchteten als Chance begreifen, das vom demographischen Wandel gebeutelte Europa
7 zukunftsfähig zu machen. Um diese Chance zu nutzen, müssen wir als Gesellschaft von den Fehlern
8 der Migrations- und Integrationspolitik im Umgang mit den Gastarbeitern lernen und von Anfang an
9 Geflüchtete als Teil unserer Gesellschaft begreifen.

10 Hochschulen sind und werden hierbei einer von mehreren Bausteinen sein, aus den Herausforderung
11 Chancen für Deutschland und Europa werden zu lassen.

12 **Zulassung zu Hochschulen**

13 Viele Geflüchtete stehen vor dem Problem für eine Hochschulzulassung notwendige Dokumente aus
14 unterschiedlichsten Gründen nicht auffindbar oder verfügbar sind. Die Hochschulen müssen daher
15 sich von strikter Bürokratie lösen und auch bspw. Fotos von Dokumenten anerkennen, sofern dies
16 bei den Hochschulen nicht bereits Praxis ist.

17 Zusätzlich müssen spezifische Eignungstests eingeführt werden, die zur Zulassung zu einem
18 Hochschulstudium unabhängig vom Vorhandensein einer fachgebundenen oder allg. Hochschulreife
19 berechtigen. Hiermit wird nicht nur Geflüchteten geholfen, deren Qualifikation unklar ist, sondern
20 allen potentiellen Studenten, die zwar geeignet für einen Studiengang wären, die notwendige
21 Hochschulreife nicht erlangt haben.

22 **Sprache als Schlüssel zur Qualifikation und Integration**

23 Die Integration in eine Gesellschaft funktioniert nur, wenn man am kulturellen Leben teilnehmen
24 kann. Dies ist ohne Kenntnis der Sprache nahezu unmöglich. Deshalb muss sowohl vor Aufnahme
25 eines Studiums sowohl während des Studiums eine ausreichende Anzahl an Deutschkursen (bzw. auf
26 europäischer Ebene Kurse in der jeweiligen Landessprache) sowie Integrationskurse sowohl für
27 Geflüchtete, als auch für andere ausländische Studenten zur Verfügung stehen. Der Wille zum
28 Erlernen einer Sprache kann jedoch nicht durch Zwang erfolgen. Aus liberaler Sicht muss es jedem
29 Studenten freistehen, wie er die Sprache erlernen will. Ein Sprachkurszwang ist abzulehnen.

30 Die Hochschulen sollen es Studenteninitiativen und ehrenamtlichen Helfern ermöglichen, Sprach und
31 Integrationskurse für Menschen mit Migrationshintergrund anbieten und notwendige Infrastruktur,
32 insb. Räume, zur Verfügung stellen

33 **Kultur- und Sportangebote**

34 Die Teilnahmemöglichkeit an Kultur- und Sportangeboten kann die Integration erleichtern.
35 Geflüchteten unabhängig vom Studierendenstatus soll es ermöglicht werden, nicht von Studenten
36 benötigte Kapazitäten in solchen zu nutzen.

37 **Mehr fremdsprachige Studiengänge**

38 Die Globalisierung stellt an den Arbeitsmarkt bereits jetzt viele Herausforderungen.
39 Fremdsprachenkenntnisse, insb. im Englischen, und das Zusammenarbeiten in Internationalen Teams
40 werden immer wichtiger. Deshalb braucht es mehr fremdsprachige Studiengänge. Für Geflüchtete
41 sind fremdsprachige Studiengänge eine Hilfe, auch bei mangelnden Kenntnissen der Landessprache
42 des aufnehmenden Landes ein Studium zu beginnen oder fortzuführen.

43 Auch wenn sich ein Geflüchteter für ein fremdsprachiges Studium entscheidet, müssen Sie die
44 Landessprache erlernen.

45 **Digitalisierung für Bildung nutzen**

46 Digitale Lehre bietet für alle Menschen eine Chance, nicht nur für Geflüchtete. Die ständige
47 Verfügbarkeit von Lehrinhalten im Netz bietet jedem die Möglichkeit, sich weiter zu bilden,
48 unabhängig von Hochschulzugangsberechtigung, bürokratischen Hürden oder auch unabhängig von
49 der Sprache. Initiativen wie Kiron sind daher zu fördern.

50 **Sicherheit schaffen für Geflüchtete, sowohl finanziell wie auch ausländerrechtlich**

51 Anders als ein in Deutschland ausreisepflichtige Geflüchtete, die eine Ausbildung beginnen, werden
52 solche, die ein Studium beginnen nicht geduldet. Somit kann ein an einer Hochschule
53 immatrikulierter Geflüchteter, dessen Aufenthaltsstatus noch nicht geklärt ist, kein Studium
54 beginnen ohne die Sicherheit beginnen, dieses abschließen zu können. Dies stellt sowohl den
55 Geflüchteten, als auch die Universität zum einen vor Planungsunsicherheit. Abgesehen davon wird
56 dadurch sowohl Bildungspotential für Europa und/oder Entwicklungspotential für das Herkunftsland
57 des Geflüchteten verschwendet. Insbesondere um Fluchtursachen zu bekämpfen, wäre es jedoch
58 wichtig, Geflüchtete mit geringer Bleibeperspektive besser gebildet in ihre Herkunftsländer zu
59 schicken, damit sie dort eine Zukunft für sich und andere aufbauen können.

60 Deshalb muss für ausreisepflichtige Geflüchtete ein vergleichbarer Status wie für Auszubildende nach
61 § 60a Abs. 2 S. 4 AufenthG geschaffen werden. Es muss einem geduldeten Geflüchteten auch in
62 begründeten Ausnahmefällen mehr als einmal die Möglichkeit zum Studiengangswechsel gegeben
63 sein, sofern kein Missbrauch zur Verlängerung des Duldungsstatus vorliegt.

64 Auf der anderen Seite stehen Geflüchtete vor dem Problem, dass mit Aufnahme eines Studiums oft
65 Sozialleistungen des Geflüchteten entfallen, da er beispielsweise BaföG beantragen kann. Sollte der
66 Geflüchtete dann kein Zugang zu BaföG erhalten, weil er bspw. bereits ein Bachelorstudium
67 absolviert hat, steht ihm eine Studienfinanzierung über eine Vielzahl von Nebenjobs oder
68 Studienkrediten offen. Für solche Härtefälle soll ein Stipendium geschaffen werden, welche es
69 begabten Flüchtlingen eine finanzielle Unterstützung ermöglicht.

70 **Einwanderungsgesetz**

71 Ferner bedarf es in Deutschland sowie in den restlichen europäischen Staaten eine Möglichkeit zur
72 legalen Einwanderung, die es u.a. auch begabten Flüchtlingen ermöglicht, für die Aufnahme eines
73 Studiums nach Europa einzureisen und nach Abschluss eines Studiums einen unbefristeten
74 Aufenthaltstitel zu erwerben.